

Schultheater St. Georg 2018/19 – Figaro lässt sich scheiden

nach Ödön von Horváth (1901-1938)



Das Stück ist eine Fortsetzung der beiden Figaro-Komödien (Der Barbier von Sevilla und Figaros Hochzeit) des französischen Schriftstellers Caron de Beaumarchais (1732-1799). Hintergrund der Handlung ist auch bei Horváth eine politische und gesellschaftliche Umbruchsituation, in der sich die Figuren zwischen Anpassung und Selbstbehauptung, Nostalgie und Neuorientierung entscheiden müssen. Nicht zu-

letzt aufgrund der Thematik von Flucht und Migration ist das Stück gerade heutzutage von großer Aktualität.

An der Produktion haben 20 Schüler/innen aller Schulstufen von der Vorbereitungsklasse an mitgewirkt. Auch fünf Maturant/innen waren dabei. Neben Textlernen und Rollenstudium haben sich die Schauspieler/innen im Lauf der Probenarbeiten während des Schuljahres entsprechend ihrer jeweiligen Deutschkenntnisse auch mit den im Stück aufgeworfenen Fragen beschäftigt. Fragen, auf die es keine eindeutigen Antworten gibt, die es aber wert sind, überlegt zu werden. Abgesehen von der Freude am Theaterspielen geht es beim Schultheater auch darum, die Schüler/innen für Teamarbeit, Verantwortungsbewusstsein für ein gemeinsames Projekt zu sensibilisieren und sie anhand von literarischen Texten zum Nachdenken anzuregen, sie zu ermutigen Fragen zu stellen und Antworten zu finden.

Waltraud Perfler und Georg Mayer